

Weiterbildungskollegs – zentrale Prüfungen im Abitur 2014

Nachdem es im Vorjahr wegen des Doppeljahrgangs 2013 am Gymnasium keine Änderungen gegenüber den Vorgaben für das Abitur 2012 gegeben hat, werden für 2014 Modifikationen insbesondere in den modernen Fremdsprachen und in Mathematik vorgenommen.

Zu BASS 19 – 11 Nr. 2

Vorgaben zur Vorbereitung der Weiterbildungskollegs auf die zentralen schriftlichen Prüfungen im Abitur 2012 bis 2014

RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
v. 18. 8. 2011 – 525-6.03.15.06-99815

§ 51 Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs (APO-WbK) vom 21. März 2000 (BASS 19 – 11 Nr. 1.1)

2. Richtlinien und Lehrpläne für den Unterricht an Abendymnasien und Kollegs – Institute zur Erlangung der Hochschulreife, Soest 1989 (RdErl. 10. 1. 1989 – III C 1-70-21-0/0-2581/88)

Zur Vorbereitung der Studierenden auf die schriftlichen Prüfungen mit zentral gestellten Aufgaben im Abitur 2012 bis 2014 an Weiterbildungskollegs werden Vorgaben erlassen. Wegen des Doppeljahrgangs 2013 am Gymnasium waren die Vorgaben im Übergang von 2012 nach 2013 weitgehend unverändert geblieben, sodass zwei Jahrgänge hintereinander nach denselben Vorgaben zum Abitur geführt werden. Für das Jahr 2014 sind wesentliche Änderungen in den modernen Fremdsprachen und in Mathematik vorgenommen worden. Für die modernen Fremdsprachen ist erstmals von der Nennung konkreter Lektüren abgesehen worden, die Auswahl im Rahmen der genannten Schwerpunkte obliegt den Lehrkräften. Damit einher geht in der Regel eine genauere Übersicht über die Zieltextformate und eine präzisere Zuordnung von inhaltlichen Schwerpunkten, Kurstypen sowie Ausgangs- und Zieltexten. In Mathematik wird die Anzahl der zur Auswahl stehenden Aufgaben reduziert. Dies betrifft die nur selten angewählten Aufgaben zur Abbildungsgeometrie und zum Schätzen von Parametern in der Stochastik. Darüber hinaus wird im Grundkurs durch den Verzicht auf eine Analysisaufgabe bei dem Werkzeug WTR die Gleichgewichtigkeit bzgl. der Aufgabenanzahl gegenüber dem Werkzeug CAS hergestellt. Gleichwohl werden die im Fach Mathematik anzustrebenden Kompetenzen und deren Überprüfung durch die noch verbliebenen Schwerpunktsetzungen adäquat repräsentiert.

In den übrigen Fächern wurden die Vorgaben in dem Maße verändert, wie es vor dem Doppeljahrgang üblich war, das heißt, strukturelle Änderungen wurden nicht vorgenommen, sondern die Vorgaben sehen einen Austausch einzelner Schwerpunkte, Konkretisierungen oder Streichungen vor.

Studierende, die die Abiturprüfung wiederholen, sind von den Schulen rechtzeitig und aktenkundig über die sie betreffenden Änderungen in den Vorgaben zu informieren sowie bei der Vorbereitung auf eventuell geänderte Schwerpunkte geeignet zu unterstützen. Grundsätzlich bleibt die Vorbereitung auf die Abiturprüfung entsprechend den Vorgaben jedoch in Verantwortung der Studierenden selbst.

Die Vorgaben sind zum Herunterladen im Bildungsserver des Landes Nordrhein-Westfalen (www.schulministerium.nrw.de) eingestellt. Zentrale Hinweise zur Umsetzung dieser Vorgaben, die sich bezogen auf die einzelnen Fächer ggf. im Kontext der Beratungen durch die Fachaufsicht der Bezirksregierungen und innerhalb der Schulen ergeben, werden kontinuierlich ebenfalls an dieser Stelle zugänglich gemacht.